



*femmes*TISCHE
*männer*TISCHE

Young-Tische

GESPRÄCHSRUNDEN UND NEUE
FORMATE FÜR MENSCHEN ZWISCHEN
16 UND 25 JAHREN



Young-Tische: das Projekt

Young-Tische sind Aktivitäten für junge Menschen von 16-25, die im Kontext Migration und Asyl durchgeführt werden. Auch Gesprächsrunden für Minderjährige können erprobt werden, wo sich dies anbietet.

Femmes-Tische/Männer-Tische prüft dieses Angebot im Rahmen eines Projektes (Projektlaufzeit 2023-2025).

Nach der Auswertung der Projektergebnisse soll entschieden werden, in welcher Form Young-Tische als neues Angebot in unser Portfolio übernommen werden kann.



Rahmenbedingungen der Standorte für die Projektteilnahme

- Durchführung von Aktivitäten in Gruppen mit der Alterszielgruppe (16-25-Jährige oder Minderjährige)
- Einsatz von bestehenden Sets oder eigenen Materialien und Interventionsformen (z.B. selbst entwickelte Sets, gemeinsame Aktivitäten, Einbezug der Zielgruppe in die Gestaltung von Runden etc.).
- Erfahrungsaustausche und Berichterstattung über Erfahrungen mit neuartigen Aktivitäten, Materialien oder Interventionsformen sowie Rückmeldungen der Zielgruppe.





Young-Tische 2024

Die wichtigsten Eckdaten

- Insgesamt 10 Standorte haben Gesprächsrunden und andere Formate mit Menschen 16-25 Jahre durchgeführt
- Insgesamt fanden an diesen Standorten 174 Veranstaltungen mit der Zielgruppe statt. Ca. 75% davon fanden in einem Asylsetting statt.
- 68 davon waren Angebote für junge Männer, 76 für junge Frauen und 30 waren gemischte Veranstaltungen.
- In der Romandie fanden 45 Veranstaltungen statt, in der Deutschschweiz 129.
- Insgesamt gab es 975 individuelle Teilnahmen an diesen Veranstaltungen, davon waren 378 Männer, 398 Frauen und 199 Teilnahmen an gemischten Veranstaltungen.



Themen an den Young-Tischen 2024

Die wichtigsten Themen an Young-Tische Gesprächsrunden

Ca. zwei Drittel der total 150 angebotenen Veranstaltungen für 16-25-Jährige waren konventionelle Gesprächsrunden. Die beliebtesten Themen dabei waren:

1. Umgang mit digitalen Medien (18)
2. Rassismus (14)
3. Psychische Gesundheit (16)
4. Tabakprävention (11)
5. Berufswahl (7)
6. Budgetkompetenz (6)

Weitere eingesetzte Moderationssets waren Krankenkasse, Gesundheit/Ernährung/Bewegung, Mein Kind und die Schule, Geld/Spiel/Sucht, Integration, Muskeln/Make-Up, Integration, Selbstsorge und weitere.



Neue Formate an den Young-Tischen 2024

An den vier Projektstandorten fanden sowohl konventionelle Gesprächsrunden statt UND es wurde in über der Hälfte der Veranstaltungen mit neuen Formaten experimentiert.

Die wichtigsten Experimente im Überblick:

- Entwicklung von eigenen Materialien
- Neuartige Aktivitäten in Gruppen anstatt Gesprächsrunden
- Kombination von Gesprächsrunden und anderen Aktivitäten



Neue Formate an den Young-Tischen 2024

Entwicklung von eigenen Materialien (angelehnt an Moderationssets und neue Formen) z.B. in Sion

- «Droits et Devoirs»: Auf der Grundlage der kantonalen Plattform www.reglo.ch wurde eine Fotolangage erstellt.
- Analog mit «Vivre Ensemble», wo eine Set-ähnliche Bildergruppe erstellt wurde.
- «La Suisse et Moi»: Ein Give-Away (Schreibunterlage) mit der Schweizer Landkarte.

Die Themen wurden zunächst in Zusammenarbeit zwischen Standortleitung, der Präventionsbeauftragten und den Betreuerinnen und Betreuern ausgewählt. In einem zweiten Schritt konnten die Jugendlichen zwei Themen aus einer Vorschlagsliste auswählen.

Sion hat ausserdem mit unserer Unterstützung ein Projekt initiiert mit Externen zur Entwicklung ganz neuer Formate für ihre Plattformen und ihr Zielpublikum. Die Ergebnisse dieses Unterprojekts erwarten wir 2025.



Neue Formate an den Young-Tischen 2024

Neuartige Aktivitäten in Gruppen z.B. in Uri

Die Männer-Tische Moderatorengruppe entwickelt zusammen mit Gesundheitsförderung Uri und der Integrationsfachstelle die Plattform «Plus 1 am Tisch». Initialanlass ist der Flüchtlingstag am 15. Juni 2024. Die Moderatoren fungieren darin als Co-Projektleiter und Organisatoren und beteiligen ihre GR-Teilnehmer.

Zum Jahresende lädt die Gruppe die teilnehmenden Familien zu einem selbst organisierte Jahresessen ein.

Neu in Planung und analog organisiert ist eine Aktion «Wanderwege» in Uri.

Nebst diesen Aktivitäten finden auch Gesprächsrunden statt, in denen auch Projekte geplant und Debriefings gemacht werden.



Plus 1 am Tisch

Teilen Sie 1x im Monat den Tisch mit einem jungen Flüchtling

- weil persönlicher Kontakt die nachhaltigste Integration ist
- weil es eine wunderbare Bereicherung für alle Beteiligten ist
- weil es verbindet
- weil es das Vertrauen fördert

Ein Projekt von Männertisch URI und der Gesundheitsförderung Uri
Projektmitglieder Inamullah Poehakhil // Mohammad Joul Reza Rahmani // Raman Joul // Waldemar Krupski // Wa



Neue Formate an den Young-Tischen 2024

Kombination von Gesprächsrunden und anderen Aktivitäten in Uster und Wetzikon (Zürcher Oberland)

Gemeinsam mit Femmes-Tische und Männer-Tische Moderator*innen und Teilnehmer*innen haben die jungen Erwachsenen im Projektrahmen einen eigenen Treffpunkt für sich aufgebaut, das «Bistro im Park». Und sie haben einen Kiosk umgebaut für sich.

«Gesellschaft mitgestalten und mitreden»: Neben den GR wurde gekocht, musiziert, gebastelt, Sport getrieben, getanzt, und wir waren immer aktiv im Austausch mit den Menschen, um ihre Bedürfnisse zu evaluieren.

Spezifisch mit den jungen Menschen entstanden Umbauprojekte, Kochprojekte, eine Zusammenarbeit mit der Rudolf Steinerschule und Ausfluggruppen kombiniert mit Deutschlernen. Ein Theaterprojekt ist geplant.



Wichtige Erkenntnisse aus dem Projekt

- Gesprächsrunden mit Moderationssets sind nicht grundsätzlich hochschwellig für die Zielgruppe junger Erwachsener, wenn sie **mit passenden anderen Aktivitäten kombiniert** sind.
- Diese Zielgruppe legt Wert darauf, Gesprächsrunden **an ihre Alltagserfahrungen konkret anzudocken** (Kombination GR + Aktivität). Die Auswahl von Themen sollte das berücksichtigen.
- Für junge Erwachsene in Asylsettings gibt es **lokal bereits vielerorts diverse Angebote**. Standortleitende und Moderator*innen sollten sich gezielt damit vernetzen.
- Besonders geschätzt werden Aktivitäten, welche **unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zusammenbringen**.
- Junge Menschen sind kreativ! Sie reagieren grundsätzlich sehr positiv auf ihren **Einbezug in die Planung und Durchführung von Aktivitäten**. Ausserdem haben diese Menschen in vielen Fällen auch Zeit dafür.



Wichtige Erkenntnisse aus dem Projekt

- Die Rekrutierung und Schulung von Moderator*innen, die selber aus der Zielgruppe der 16-25-Jährigen kommen, hat sich als wenig realistisch erwiesen. Der damit verbundene Mehraufwand für die SL ist in der Regel nicht mit deren begrenzten Ressourcen vereinbar. Gleichzeitig hat es sich nicht herausgestellt, dass erwachsene Moderator*innen grundsätzlich weniger erfolgreich wären bei der Führung von Young-Tischen.
- Young-Tische in Asylsettings können aus naheliegenden Gründen nur an Standorten organisiert werden, die nahen Zugang zu UMA-Zentren haben und das hat nur eine Minderheit unserer Standorte. Dagegen besteht das Potenzial für Young-Tische in anderen Settings mit jungen Menschen an vielen Standorten.
- Eine wesentliche Herausforderung besteht im Hinblick auf die Normalisierung dieses Angebots darin, dass sowohl SL als auch Moderator*innen mit Mehraufwänden rechnen müssen, wenn sie nicht nur normale Gesprächsrunden mit dieser Zielgruppe anbieten wollen. Solche Mehraufwände werden im konkreten Fall stark davon abhängig sein, ob und wie vorhandene, lokale Angebote für die Young-Tische nutzbar sind.

